

## Weißt du es noch

Weißt  
du es noch

Weißt  
du es noch  
wie wir auf den wolken  
in dieser leichtigkeit  
der liebe dahinzogen  
und die tage vermochten kaum zu enden  
bevor wir unsere sehnsucht  
in den armen liegend  
etwas besänftigen konnten

diese  
stunden  
ohne dem miteinander  
schienen fast unerträglich  
sich endlos auszudehnen  
und im gedanken spiegelten  
wundervolle bilder  
von den feinen sanften küssen  
des zusammen seins

es war so  
wie der mond  
mit all seinen sternern  
als sich unsere herzen  
zu flammen entzündeten  
und deine hand meine fand  
bang ... machte es  
als knipste jemand nur für uns beide  
tausend sonnen an

ja und heute wundere ich mich manchmal

blieb nun  
nur die erinnerung  
die das jetzt  
in ihrer zartheit benebeln kann  
oder wann fing er an  
der berühmte dauerlauf des alltags  
zwischen arbeit und zahlungen

wo dieses eigenartig  
übermüdende grau

mehr und mehr

zu einem  
nebeneinander  
in verantwortungen gähnend  
eine bittersüße art entwickelt  
wo man fast vergisst  
sich ein weilchen innig zu halten  
und sogar blicke wandern  
um sich irgendwo in einer leere  
zu verlieren

ohne zu wissen

wohin ...

Alle Rechte bei der Autorin!

© **possum**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)